

Zum Abschluß sei noch kurz ein junger, üppiger *Polyporus borealis* var. *montanus* Fr. erwähnt, der wenige Schritte oberhalb des Sees am Wege ins Trümmertal am Grunde einer alten Fichte hervorbrach. Seine Sporen überraschten mich; sie maßen nur 4—5:3  $\mu$ , während Stücke des Eulengebirges 6—7:4  $\mu$  gezeigt hatten. Doch erklärt der Unterschied sich wohl aus der Jugend des parallelfaserfleischigen, zartfilzigen Stückes, dem die Sporen nur mit einem Querschnitt durch die Porenschicht abgerungen werden konnten.

Alles in allem: Selbst bei einem kurzen Besuche weckt die Tatra den Eindruck, als müßte sie namentlich im Spätsommer und Frühherbst einen ungeheuren Pilzreichtum im dunklen Mantel ihrer Riesenwälder bergen und für junge Mykologen ein Dorado, ein Betätigungsfeld allerersten Ranges abgeben. Als bester Reiseführer sei Griebens Band 47 „Die hohe Tatra“ (Berlin 1925: Albert Goldschmidt, *M* 6.—) empfohlen, dazu die farbige Touristenkarte der hohen Tatra von Dr. Otto 1:50 000 (Breslau: W. G. Korn, *M* 2.—). Über die mykologische Literatur der Tatra — wie auch über die der Hauptgebirge unseres Vaterlandes — bringt vielleicht unsere „Zeitschrift für Pilzkunde“ bei Gelegenheit irgend eine Zusammenstellung. Sie wäre mit Freude zu begrüßen.

## Standorte seltener Pilze

im südöstlichen Niederösterreich.

Beiträge zur Pilzgeographie, von *Heinrich Huber*, Wiener-Neustadt.

Erklärung der Abkürzungen siehe Z. f. P. 1926, Seite 290 ff.  
und 1927, Seite 39 ff.

- Collybia nummularia* Lam. Bunter Rübbling (det. *Nüesch*, St. Gallen).  
Ende Oktober. Büschelig, an Bachrand unter Erlengebüsch. Ofenbachgraben (Ro.).
- Paxillus rhodoxanthus* Schw. Goldblättriger Krempling. Ende Juli (30.), einzeln, im Moose unter Weißföhren. „Scheiben“ bei Katzelsdorf (Ro.).
- Inocybe lateraria* Ricken. Ziegelroter Rißpilz (rev. *Soehner*, München).  
Alljährlich Mitte Juni, nach starkem Regen, gesellig zwischen Moosen im Stadtparke Wiener-Neustadt.
- Russula sardonia* f. *Queletii* (Fr.) S. Tränender Täubling (det. *Knauth*, Dresden). Anfang November, gesellig, im Moose unter Jungfichten. Kleine Form, Hüte nur bis 4 cm breit. Ammergraben bei Frohsdorf (Ro.).
- Camarophyllus virgineus* Wulf. Rissigweißer Ellerling (det. *Bresadola*, Trient). Mitte November, gesellig, büschelig, im Graben neben dem Bahnkörper, zwischen St. Egyden und Neunkirchen (St.).
- Gomphidius roseus* Fr. Rosaroter Gelbfuß. Mitte Oktober, gesellig, Weißföhrenwald mit eingesprengten Fichten und Lärchen. Mit der

- in „Röhrlinge von F. *Kallenbach*, Adna Band 4/5, S. 13“ erwähnten *Boletus viscidus* L.-Form mit braunrötlichem, geflammtem Hutseitel; Kalkinsel im Bauernwalde bei Frohsdorf (Ro.).
- Cantharellus clavatus* Pers. Schweinsohr. Mitte Juli, gesellig und büschelig im Weißföhren-Hochwald. Pfaffenwald bei Frohsdorf (Ro.).
- Boletus rhodoxanthus* (Krbhlz.) *Kallenbach*. Wohl unser schönster Röhrling! Ende Juli, gesellig, zahlreich, in einem Tannenbestand am Fischaberg bei Wöllersdorf (Ka.) Sehr gute Abbildung in „Die Pilze Mitteleuropas, Band I: Die Röhrlinge (Boletaceae) von *Franz Kallenbach*“, Tafel 2, oben.
- Boletus satanas* Lenz. Satanspilz. Am 9. September, einzeln, am erwähnten Fundorte des *B. rhodoxanthus* (Krbhlz.) *Kallenbach*.
- Polyporus leucomelas* Pers. Rötender Porling. Mitte Oktober. Im Schwarzföhrenwalde (*Pinus nigra* Arn.) am Fischaberg bei Wöllersdorf (Ka.), im Weißföhrenwalde (*Pinus silvestris* L.) im Ottenbacher-Kirchengraben bei Frohsdorf (Ro.).
- Polyporus albosordescens* Romell (det. *Romell*, Stockholm). Ende August, an lebender Eiche im Schönbrunner-Schloßpark in Wien. Gefunden von meiner Mutter. Der Pilz ist ähnlich dem *Polyporus spumeus* Sow.
- Polyporus torulosus* (Pers.) Lloyd, = *P. rubriporus* Quel., = *P. fusco-purpureus* Boud. (det. *Romell*, Stockholm). 2. Hälfte September, an Eichenwurzeln und Eichenstöcken (Laubbuschwald) mit *Fistulina hepatica* Schff., *Placodes dryadeus* Pers. und *Placodes quercinus* Schrad. Beim „Waldheim“ im Zillingdorferwald (Gemeinde Lichtenwörth bei Wiener-Neustadt). Unterlage: pliozäne Schotter. Prof. *Schiffner* (Wien) besitzt die Art von Eiche aus dem Parke des früheren kais. Lustschlosses Laxenburg bei Wien.
- Hydnum cinereum* Bull. Aschgrauer Stacheling (det. *Romell*, Stockholm). Anfang September, gesellig, unter Fichten. Schloßberg bei Pitten (Ba.).
- Aleurodiscus acerinus* (Pers.) v. Höhn. et. L. (det. *Litschauer*, Innsbruck). Anfang März. An Rinde von Bergahorn im Stadtpark Wiener-Neustadt und im Klostergraben bei Wiesen (Rosaliengebirge, doch schon im Burgenlande!); an Rinde von Feldahorn in Hecken am Blumberg bei Fischau (Ka.).
- Aleurodiscus disciformis* (*Fries*) Pat. (det. *Litschauer*, Innsbruck). Ende März. Auf Rinde lebender Eiche; Erlenbruch im Haselgraben nächst Leiding bei Pitten (Bu.). Auf der Schattenseite des Baumes.
- Stereum frustulosum* Fries. (det. *Litschauer*, Innsbruck). Anfang März 1926. Auf Holz, im Innern der uralten Eiche am „Herrenhuter“ bei Frohsdorf (Ro.). Der Baum wurde leider im folgenden Sommer gefällt.

- Cytidia* (*Cyphella*) *flocculenta* (Fr.) v. Höhn. (det. *Killermann*, Regensburg). Mitte Februar, auf abgefallenen Pappelzweigen in der Flußau am rechten Leithauer, oberhalb des Marktfleckens Zillingdorf (Bezirk Wiener-Neustadt).
- Clavaria argillacea* Pers. Gelbstielige Keule. Mitte November. An sandigem Wegrande unter *Calluna vulgaris*, gesellig, büschelig. Zwischen Witzelsberg und Hafning (Bu.). Selten.
- Clavaria canaliculata* Fr. Rinnige Keule. Ende November, sehr gesellig (meist einzeln, häufig paarig, seltener büschelig), zwischen Moosen auf Humuserde in Schwarzföhrenkulturen. Unterlage Diluvialschotter. „Großer Föhrenwald“, südwestlich von der Südbahnstation St. Egyden (St.). Mit *Geoglossum ophioglossoides* L.
- Gyrocephalus rufus* Jacq. Gallertrichterling. Juli bis September. „Feuchter Boden“ bei Fischau, Frangelwald bei Wöllersdorf (Ka.) Taschentäl bei Katzelsdorf (Ro.); Weißjackel bei Pitten (Bu.).
- Exidia recisa* Ditm. Abgestutzter Drüsling. Mitte November. An absterbenden und an abgefallenen Weidenästen. Am rechten Ufer des Großen Perschlingbaches bei Aspang (Wechselgebiet).
- Tremella foliacea* Pers. (det. *Neuhoff*, Königsberg). Mitte November. Faustgroß auf einem Birkenknüppel (Lagerholz). Beim Aspanger Elektrizitätswerk (Wechselgebiet).
- Tulostoma mammosum* Mich. Zitzenstielbovist. April. Zwischen Moosen auf Humuserde in den Schwarzföhrenkulturen westlich von Wiener-Neustadt (St.); am Rande eines Maisfeldes in der Nähe der Heidegräber bei Fischau (St.).
- Pisolithus tuberosus* Fr. Ungestielter Erbsenstreuling. Ende Juli, auf Sand, gesellig. Am Wege von den Rosaliahäusern am Heuberg nach Hochwolkersdorf. Basis der Fruchtkörper schwarz und schmierig (teerähnlich).
- Pisolithus arenarius* Schw. Kurzgestielter Erbsenstreuling. Ende Juni bis Ende September, auf Sand, einzeln. In Weißföhrenwäldern, meist in Wegfurchen und an Wegrändern. Mitterriegel bei Katzelsdorf (Ro.) und in der „Steinern“ bei Scheiblingkirchen (Bu.).
- Pisolithus crassipes* Cand. Langstieliger Erbsenstreuling. Mitte September bis Ende Oktober, gesellig. Auf Sand in der „Höll“ bei Witzelsberg (Bu.) und auf Mergelhaufen im Zillingdorferwald, nächst dem Glaser-Anwesen (Gemeinde Lichtenwörth bei Wiener-Neustadt). Hier mit *Paxillus involutus* Batsch., *Boletus* sp. und *Scleroderma bovista* Fr.
- Geaster minimus* Schwein. (det. *Lohwag*, Wien). Zweite Hälfte April, gesellig, unter Föhrennadeln im Mischwalde. Vordere Mandling bei Waldegg (Ka.).
- Leucogaster floccosus* Hesse (det. *Soehner*, München). Ende Mai, unter *Hylocomium splendens* im Fichtenwalde. Zwischen Teschwiese und Königstumulus bei Fischau (Ka.).

- Verpa bohemica* Krombh. Runzel-Verpel. Mitte März bis Mitte April, gesellig, zwischen vorjährigem Laube. Zweisporige Form! Leithaau am niederösterreichischen Flußufer, oberhalb Lichtenwörth.
- Helvella infula* Schff. Bischofmütze. Ende Oktober und Anfang November, gesellig im Nadelwald. In der „Radering“ bei Fischau (Ka.); Taschentäl bei Katzelsdorf und ober den „Tuscherhäusern“ im Schergengraben (Ro.); am Kaltenberg bei Edlitz (Bu., leg. Lehrerin Frau *Marie Gruber*).
- Mitrlula phalloides* Bull. Sumpf-Haubenpilzchen. Ende Mai 1923 und Ende Juni 1925, herdenweise an sumpfigen Waldstellen und in feuchten Wegfurchen. Am „Harth“ nächst Witzelsberg (Bu.).
- Acetabula leucomelas* Pers. Glatter Becherling. Ende April bis Mitte Mai, gesellig auf Sand. Im kleinen Weißföhrenwalde südlich und in den Schwarzföhren-Anforstungen westlich von Wiener-Neustadt (St.); im vorderen Ammergraben bei Frohsdorf (Ro.).
- Discina melaleuca* Bres. Schwarzweißer Scheibenpilz (rev. *Knapp* Basel). 25. April 1926, gesellig auf nacktem Lehm, in einem Hohlwege. Pottendorferwald im mittleren Ammergraben bei Frohsdorf (Ro.). Selten.
- Otidea auricula* Cooke. Lederiger Öhrling. Anfang Juli, gesellig an Wegrändern, auf Kalk. „Haselrast“ bei Rohr im Gebirge; vom „Lakaboden“ zur Bodenwiese am Gahns.
- Barlaea fulgens* Rehm (= *Coloscypha fulgens* Boud., det. *Keissler* Wien). 6. Mai 1924, gesellig, zwischen Moosen unter Tannen. Eisbrunnlüsse“ bei Fischau (Ka.). In den Jahren 1925 und 1926 nicht wieder gefunden. Selten.
- Sepultaria arenosa* Fuck. Sandborstling. Mitte November bis Mitte Dezember, gesellig auf Sand. Schwarzföhrenaufforstung westlich von Wiener-Neustadt (St.). Ende Mai 1926 zahlreich, in Nestern, auf feuchtem Sande am Rande eines Weißföhrenwäldchens bei der Ochsen-  
schuhquelle nächst Sauerbrunn im Burgenlande.
- Sarcoscypha coccinea* Jacq. Zinnoberroter Borstling. Mitte März bei den Holzhackerhäusern im Ofenbachgraben (Ro.); Ende März am linken Leithaauer oberhalb Lichtenwörth bei Wiener-Neustadt; Anfang Mai im „Großen Höllental“ der Rax (Kalk, leg. Postbeamter *Karl Rotter*).
- Sarcoscypha protracta* Fr. Scharlachroter Borstling. Ende März und Anfang April, büschelig auf feuchter Erde zwischen vorjährigem Laube. Mit *Sclerotinia tuberosa* Hedw. Leithaau am linken Flußufer, unterhalb der Straßenbrücke nach Neudörf (leg. Postverwalterin Frau *Rosa Trudak*).
- Tuber aestivum* Vitt. Sommertrüffel und *Tuber excavatum* Vitt. Ausgehöhlte Harttrüffel. (det. *Schiffner*, Wien) Anfang Juli, gesellig, in einem Schwarzföhrenbestand, auf Kalk. Bei Wolfsohl nächst Neunkirchen (leg. Förster *Hubert Kladler*).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [6\\_1927](#)

Autor(en)/Author(s): Huber Heinrich

Artikel/Article: [Standorte seltener Pilze im südöstlichen Niederösterreich 165-168](#)